

ऋ, ॠ, ॡ

Mit keinem der obenstehenden Vocale lautet irgend ein Sanskrit-Wort an: das ऋ erscheint bekanntlich nur im gen. pl. der Stämme auf ऋ, im acc. pl. der weiblichen Verwandtschaftsnamen auf ऋ und im nom. voc. acc. pl. der neutralen Stämme auf ऋ; das ॠ nur in einigen Formen von der Wurzel कल्प्; ॡ endlich ist eine blosse Erfindung der Grammatiker um nicht den letzten einfachen Vocal des Alphabets seiner entsprechenden Länge, die allen übrigen Kürzen zur Seite stand, zu berauben. Die Lexicographen haben nicht ermangelt jedem Laut des Alphabets auch eine Wortbedeutung zu ertheilen, und so sind auch die drei in Rede stehenden Vocale zu dieser unverdienten Ehre gelangt.

ऋ 1) interj. zur Bez. des Anfangs einer Rede (वाक्यारम्भ) und als Ausdruck der Abwehr (रत्ना) MED. avj. 6. des Tadels und der Furcht

ÇABDAR. im ÇKDR. — 2) subst. *Brust* (nach ÇKDR. n.); *Gedächtniss; Gang; ein Dānava; Bhairava; die Mutter der Götter* und auch *die der Ungötter* (देवात्मायां दत्तौ) MED. 6. 7. Nach ÇKDR. lautet der nom. sg. ऋम्, nach WILS. für das m. ऋ, für das f. री.

ऋकार (ऋ + कार) m. *der Laut ऋ*; davon denom. ऋकारीयति und mit उप — उपकारीयति P. 6, 1, 91, Sch.

ॠ indecl. gaṇa चादि zu P. 1, 4, 57. *Erde; Berg* MED. avj. 7. *die Mutter der Götter* MED. EKĀKSHARAK. im ÇKDR.

ॡ 1) indecl. *Mutter; Gottweib* (देवनारी); *weibliche Natur* (नार्यात्मन्) MED. avj. 8. — 2) m. (nom. ॡम्) ein N. Çiva's. — 3) f. (nom. ॡम्) *die Mutter der Dānava; Frau eines Daitja; die Mutter der Wunschkuh* (कामधेनु) EKĀKSHARAK. im ÇKDR.

